

## Vorsprung durch Energie

Mit der 2021 beschlossenen Novelle des Klimaschutzgesetzes hat sich Deutschland ein ambitioniertes Ziel gesetzt:

Als erstes Land weltweit wollen wir bis zum Jahr 2030 den CO<sub>2</sub>-Ausstoß um mindestens 65% gegenüber 1990 verringern und bis 2045 sogar die Treibhausgasneutralität erreicht haben.

Seit mehr als 15 Jahren gestaltet Wolfgang Walter, Chef und Gründer der gleichnamigen Unternehmensgruppe aus Ellwangen die Energiewende in der Praxis mit. „Unsere Philosophie ist klar: Wir wollen die gesamte Energie-Wertschöpfung in den Gebäuden halten“, so Walter, der das Unternehmen gemeinsam mit seiner Familie führt. Walter definiert sich dabei als überregionales Architektur- und Ingenieurbüro, das auf die Konzeptionierung von Energiesystemen und die energieeffiziente Sanierung bestehender Gebäude spezialisiert ist. Möchte man die Energieversorgung mithilfe erneuerbarer Energien gewährleisten, sind ganzheitliche Konzepte und Lösungen unumgänglich. Dabei ist die Kombination verschiedener Komponenten zur optimalen Energieversorgung, jeweils auf die individuelle Gegebenheit angepasst, ein wichtiger Lösungsansatz. So kann z.B. eine Photovoltaikanlage in Ergänzung mit einem Solarstromspeicher einen Großteil des Energiebedarfs eines Haushalts abdecken. Auch für Industrie und Gewerbe gibt es mittlerweile rentable Speicherlösungen. Ergänzt werden kann dieses System durch eine Wärmepumpe zur Wärmeabgewinnung. Auch für Kommunen gibt es interessante Konzepte zur Energieversorgung kommunaler Einrichtungen unter Einbeziehung verschiedener Komponenten und Maßnahmen. Ein weiterer wichtiger Aspekt stellt mittlerweile die Fassade eines Gebäudes dar. Eine „Energie-Fassade“ erfüllt neben den herkömmlichen Fassaden-Eigenschaften, wie Wetterschutz, Wärmedämmung, Schallschutz und Klimatisierung auch die Eigenschaft der Energiegewinnung. Und auch optisch stellt eine Energie-Fassade etwas dar, gestalterisch gibt es sehr viele Möglichkeiten. *„Der Faktor Energie wird als Wettbewerbsvorteil immer wichtiger“*, erklärt Walter. Er geht sogar noch einen Schritt weiter *„Das Energiethema wird uns noch Jahre beschäftigen, Energie wird zum wichtigsten Wirtschaftsgut werden“*, so die Zukunftsprognose.

Im Hinblick auf die aktuelle Gesetzeslage in Baden-Württemberg wird diese Betrachtung noch interessanter: denn alle neu zu errichtenden Gebäude müssen aufgrund der Photovoltaik-Pflicht nun mit PV-Anlagen ausgestattet werden. Hier kann sowohl das Dach als auch die Fassade als Fläche zur Pflichterfüllung angesetzt werden. Aber nicht nur Gebäude sind von der PV-Pflicht betroffen, auch Parkplätze ab 35 Stellplätzen müssen zukünftig mit PV-Überdachung ausgestattet werden. Es geht hier um die optimale Ausnutzung der neuen versiegelten Flächen, sowie die optimale Energieversorgung neu zu errichtender Gebäude.

Um für die jeweilige Gegebenheit das richtige Energiekonzept zu entwickeln, sind eine gründliche Analyse der Ausgangssituation und die Bedarfsermittlung die wichtigste Voraussetzung. Nur so können wirtschaftliche und effiziente Lösungen entstehen.

All diese Leistungen bietet WALTER konzept, von der Analyse und Planung bis hin zur Abwicklung und Umsetzung der Energiekonzepte inklusive der Betreuung. Außerdem führt das schwäbische Familienunternehmen Energieberatungen und Energie-Audits durch und ist auch im Bereich Neubau und Sanierungen tätig. Darüber hinaus unterstützt Walter seine Kunden ebenfalls bei der Beantragung von Fördermitteln der KfW bzw. BAFA. *„Anhand unseres dreistufigen Beratungsprozesses erarbeiten wir jedem Kunden ein individuelles Energiekonzept“*, sagt Wolfgang Walter. Und auch die E-Mobilität gehört zum Portfolio von WALTER konzept. *„Eine Standortbezogene Planung mit dem Blick auf CO<sub>2</sub> neutrale Energiesysteme ist unser neuer Arbeitstitel“*, so Walter mit Blick in die Zukunft.

Jahrelange Erfahrung hat WALTER konzept auch in der Planung und dem Bau von Reitanlagen. Beste Bedingungen für Tier und Mensch in Verbindung mit einer umweltgerechten und energieeffizienten Bauweise stehen dabei im Vordergrund. Auf die enge Verbundenheit mit dem Reitsport legt das Unternehmen großen Wert, was sich auch in der Partnerschaft bei den German Masters widerspiegelt. *„Daher sind wir umso erfreuter, dass dieses Traditionsturnier nach zweijähriger Corona-bedingter Unterbrechung wieder stattfinden kann,“* so Walter.